
Ergebnisse

Umfrage 338559

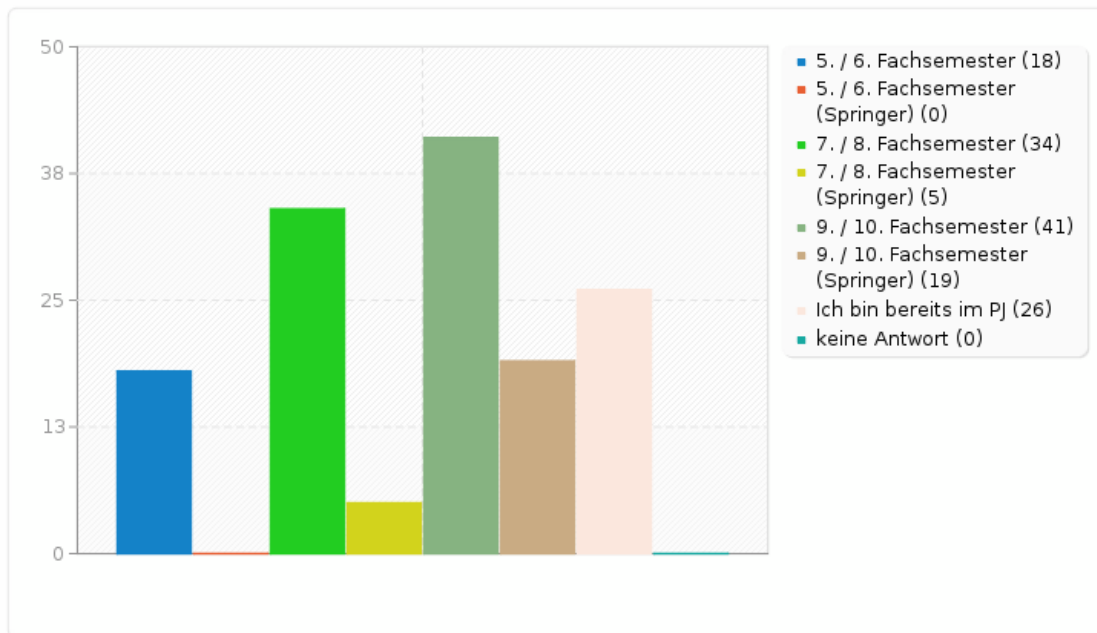
Anzahl der Datensätze in dieser Abfrage:	143
Gesamtzahl der Datensätze dieser Umfrage:	143
Anteil in Prozent:	100.00%

Feld-Zusammenfassung für A1**In welchem Fachsemester studierst du aktuell?**

Antwort	Anzahl	Prozent
5. / 6. Fachsemester (5)	18	12.59%
5. / 6. Fachsemester (Springer) (5S)	0	0.00%
7. / 8. Fachsemester (7)	34	23.78%
7. / 8. Fachsemester (Springer) (7S)	5	3.50%
9. / 10. Fachsemester (9)	41	28.67%
9. / 10. Fachsemester (Springer) (9S)	19	13.29%
Ich bin bereits im PJ (PJ)	26	18.18%
keine Antwort	0	0.00%

Feld-Zusammenfassung für A1

In welchem Fachsemester studierst du aktuell?



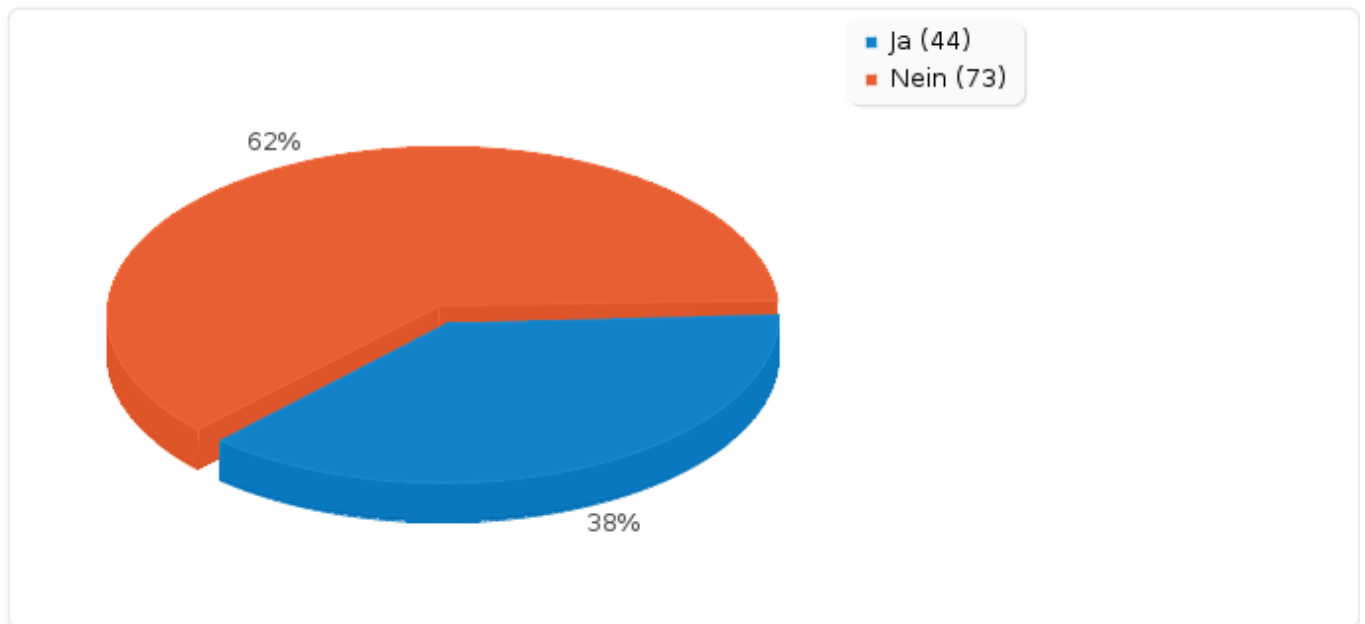
Feld-Zusammenfassung für F1

Möchtest du mindestens ein Tertial deines PJ am Uniklinikum Jena ableisten?

Antwort	Anzahl	Prozent
Ja (Y)	44	37.61%
Nein (N)	73	62.39%
keine Antwort	0	0.00%

Feld-Zusammenfassung für F1

Möchtest du mindestens ein Tertial deines PJ am Uniklinikum Jena ableisten?



Feld-Zusammenfassung für F1N

Warum möchtest du kein PJ-Tertial am UKJ ableisten?

Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	70	95.89%
keine Antwort	3	4.11%

ID	Antwort
11	schlechte Erfahrungen in der Famulatur(Innere, Endokrinologie, 2014): Praktisch keine Lehre, von überforderten Assistenzärzten nicht beachtet Berichte anderer PJler einerseits über schlechte Arbeitsatmosphäre und fehlende Partizipation, andererseits über positive Erfahrungen außerhalb(in anderen Kliniken) mit mehr Gehalt und festem Bestandteil des Teams
9	Zu unpersönlich, zu großes Krankenhaus
8	Kein Geld Groß, unpersönlich Keine Rotation in der Inneren
19	-Studenten werden von der Pflege v.a. mehr als Last angesehen, stehen Ihnen mehr im Weg rum, als dass sie Unterstützung bekommen - PJ Studenten „dürfen“ oft nicht so viel mehr als Blutabnehmen, Aufnahmen erledigen und Botendienste übernehmen - müssen sich selbst darum kümmern, wenn sie sich was ansehen wollen. Es sagt selten ein Arzt:“komm mal mit, wir machen jetzt mal ...“
41	An kleineren Häusern nimmt man die Hilfe eines PJlers gerne an und einem wird mehr zugetraut und gezeigt. Die Ärzte haben Interesse daran, dass der PJ so viel wie möglich sieht und wenn man mal nicht immer nur die Aufnahmen mach will, ist das auch in Ordnung. Schlechte Organisation, keine freie Wahl der Station, Anmeldung über ein selten dumme Ambitionen killendes Portal, schlechte Betreuung, schlechte Stimmung im Haus über die Zeit der klinischen Ausbildung und... ganz ehrlich? jetzt am Ende auch einfach die Schadenfreude meine Arbeitskraft anderenorts anzubieten und dem UKJ zu entziehen. Hier bleiben tue ich nach der Ausbildung ohnehin nicht.
42	In den Praktika hatte schon kaum einer Lust und Zeit was zu erklären. Da denke ich kann ich in kleineren Häusern mehr machen.
44	Warum soll ich der Idiot vom Dienst sein und nichts lernen? Da geh ich lieber in ein kleines Haus und werde wenigstens ernst genommen
49	1. Die lächerliche finanzielle Aufwandsentschädigung fällt am UKJ noch weit lächerlicher aus als anderswo. 2. Der Status des Studenten ist im Arbeitsalltag des UKJ noch niedriger als in anderen Kliniken. Man hat ständig das Gefühl, störender Ballast zu sein. Vor allem im Kontakt mit anderen Berufsgruppen. 3. Die Notwendigkeit der Lehre im PJ hat am UKJ einen schlechten Ruf: Man ist kostenlose Arbeitskraft.
56	Anderer Kliniken zahlen bedeutend mehr und kümmern sich auch bedeutend mehr. Der Personalschlüssel im ukj ist zu schlecht für hochwertige Lehre. Das haben mir meine blockpraktika eindrucksvoll bewiesen. Und das Ansehen der Studenten ist im ukj ist praktisch nicht existent.
60	Hauptsächlich attraktiveres Angebot hinsichtlich Organisation der Lehre an anderen Häusern, v.a. in einzelnen Fächern; außerdem möchte ich nach dem Studium nicht in Thüringen bleiben und daher lieber potentielle Häuser, an denen ich mir später vorstellen kann zu arbeiten, kennen lernen.
80	Ich habe bereits einige Famulaturen und Pflegepraktika in Jena absolviert und möchte noch andere Kliniken sehen. Außerdem ist die Ausbildungssituation in Jena mitunter sehr chaotisch, da es zu wenige Ärzte (dann meist Assistenten) gibt, die eine studentische Weiterbildung neben ihren Alltagsaufgaben gewährleisten können. Die Situation wird noch verschärft durch die hohe Anzahl an Blockpraktika-Studenten, Studenten im Rahmen der Linien und Famulanten.
88	- zu weite Anreise täglich - unschönes Klima am UKJ - UKJ hat einen ziemlich schlechten Ruf, von dem, was man von ehemaligen PJlern so hört

- 101 Mein Wahlfach Gynäkologie hat einen sehr schlechten Ruf in der Ausbildung an der Uniklinik und hat auch ik Blockpraktikum keinen guten Eindruck gemacht. Bis auf einzelne Stationen habe ich generell nur sehr selten gute Kommentare über die Lehre auf Station gehört.
- 103 zu großes Klinikum, ungemütlich, zu viel "sehen und gesehen werden", zu viel Karriere, man wird oft "verheizt", froh nicht mehr ins UKJ zu müssen, kleinere Kliniken sind oft persönlicher/netter/ruhiger/lockerer
- 114 Weil ich PJ in der Nähe meiner Heimat mache und auch mal andere Krankenhäuser von innen sehen möchte (die ich als mögliche zukünftige Arbeitgeber in betracht ziehe)
- 122 Anderer Wohnort und ungünstiges System (PJ Portal mit Startzeiten...)
- 144 Am UKJ hat man trotz einiger engagierter Assistenzärzte auf Station immer da Gefühl zu stören. Daher ist der Umgang mit einander sehr schwierig, der Lernerfolg wird erschwert und ein PJ womöglich zur Qual, anstatt zur Freude. Diese Erfahrungen konnten wir bei nahezu sämtlichen Stationspraktika sammeln, leider...
- 146 Mich schreckt die Größe des Klinikums ab in Hinsicht darauf, dass ich bei vielen Lehrveranstaltungen gemerkt habe, dass viele Ärzte gar nicht informiert sind oder Bescheid wissen, dass Studenten kommen und dann Aufgaben einfach an Assistenzärzte oder so abdelegiert werden. Das habe ich in kleineren Kliniken besser erlebt.
Ich denke an sich ist das Uni Klinikum schon eine gute Wahl, weil man ein riesiges Spektrum geboten bekommt, aber die Betreuung und das unter Supervision selber machen und üben dürfen sind mir für das PJ einfach wichtiger
- 148 Da ich meinen Hauptwohnsitz weiter weg von Jena habe und seit 5 Jahren zwischen dem Ort wo ich lebe und arbeite und meinem Studienort Jena pendele. Um nicht mehr pendeln zu müssen, würde ich daher das PJ an Häusern in der Nähe meines Wohnortes machen wollen.
- 156 Schlechte Betreuung und z.T. sehr unfreundliches Personal. Wie das Studium gezeigt hat wird die Lehre in vielen Bereichen nicht gerade gut umgesetzt. Allerdings geht es auch anders, wie z.B. die Kinderintensiv oder die Onko hervorragend zeigen konnten. Konkret: keine gute Anleitung, um Freitage muss gebettelt werden, man ist Schreibdepp ohne die Chance zu bekommen etwas zu lernen, vielmehr macht man Aufnahmen und bekommt noch Ärger wenn etwas nicht korrekt war, wesentliche Inhalte der ärztlichen Tätigkeit werden nicht vermittelt. Leider wird einem das Gefühl gegeben, dass Studenten eher störend sind. Mein Fazit...keine Uni Jena. Das ist echt traurig und sollte anders sein. Zumal jene, welche sich bemühen dann zu Unrecht in diesen Topf mit "reingeschmissen werden".
- 161 Mir wurde scho häufiger gesagt, dass man am UKJ nicht so gut betreut wird und dass sich kleinere Kliniken viel mehr über PJler freuen und sich deshalb auch mehr für die Ausbildung derer einsetzen. Außerdem merke ich bei den meisten Praktika, dass man als Student nur eine Nummer ist und es nur wenig Werschätzung für Hilfe gibt.
In den vielen Kliniken außerhalb ist die Bezahlung auch besser.
- 168 Da ich nicht genau in Jena wohne und das pendeln vermeiden möchte
- 184
1. Auslandstertial
 2. Ein Tertial, in welchem ich sowohl Geld als auch Wohnung oder eben mehr Geld bekomme
 3. Tertial am möglichen zukünftigen Wohnort, was aller Voraussicht nach nicht Jena ist
- 201
- in sämtlichen Praktika am UKJ hatte man nie das Gefühl gehabt, gut aufgehoben zu sein, nie ist Zeit für den Studenten
 - deshalb Sorge als PJler unterzugehen, dass man nichts gezeigt bekommt oder allein gelassen wird
 - man wäre nur Blutabnehm-Sklave
- 208 Es wird nicht genug auf Studierende eingegangen, nicht genug beworben. Ärzte und Professoren vermitteln kein Willkommens-Gefühl, oft sind sie für die Lehre von Studierenden unmotiviert, uninformiert,...Der Ruf und die Bewertungen sind eher schlecht.
- 209
- Überstunden ohne Ende
 - schlechte/keine Lehre
 - überforderte Stationsärzte
 - kein Ersatz-Personal für fehlendes Personal
- 220 Im Studium erschienen mir die meisten Stationsärzte so eingespannt zu sein, das für Erklärungen und nette Atmosphäre nicht immer viel Raum blieb. Außerdem bieten kleinere Kliniken oftmals mehr (Aufwandsentschädigung, Wohnung).
- 226 Ich möchte aus persönlichen Gründen Jena verlassen. Darüber hinaus schreckt mich der neue Verteilungsmodus ab da ich gerne mehr Einfluss darauf hätte, wo ich mein PJ mache.
- 228
- schlechtes Arbeitsklima auf den meisten Stationen
 - man muss länger arbeiten als 8 Stunden("man gehört ja zum Team")--> würde auch länger arbeiten , wenn Arbeitsklima toll und Wertschätzung
 - durch neues PJ- Portal keine Auswahl der Station möglich, lediglich Fachrichtung
 - geringe Wertschätzung der Studenten
 - keine Zahlung des Vollsatzes für PJ'ler

- keine Rückzugsmöglichkeiten (Räume in denen man sich auch unterhalten kann, nicht wie die Bibliothek), zu wenig PC Arbeitsplätze

254 Perspektivisch kommt das Uniklinikum eher weniger als Arbeitgeber infrage, daher werde ich mich bei der Wahl der PJ Tertiale eher an meinem gewünschten Arbeitsumfeld orientieren. Außerdem habe ich im Rahmen einer Famulatur mitbekommen, wie PJler am Uniklinikum angenommen werden, und war davon nicht überzeugt.

263 Ich könnte mir theoretisch schon vorstellen in einigen Abteilungen des UKJ das PJ-Tertial abzuleisten, aber an den peripheren Krankenhäusern sind die Ärzte doch teils bemühter und die Atmosphäre ist etwas familiärer. Meist hört man Positives. Ich würde auch einfach gern mal ein anderes Krankenhaus kennenlernen, da wir unsere gesamten Praktika schon am UJK machen und deshlab gehe ich auch noch ins Ausland.

265 Ich fühle mich in keinsten Weise am UKJ willkommen. Die Stimmung auf den meisten Stationen ist mies, die Assistenten haben oft überhaupt gar keine Zeit etwas zu erklären und die Oberärzte sind oft in der Funktion. Ich kann zwar bei den neusten und modernsten OPs mit dabei sein, was nützt mir das, wenn mir niemand zeigt, wie ich Blut nehme oder nähe. Warum zahlt das UKJ auch nur 400€, während andere kleine KHs schon fast 700€ zahlen und mir eine Unterkunft versorgen. Ausser den beiden Mensen gibt es keine richtigen Aufenthaltsräume, nachm Mittag sieht man schlafende Studies in der Bibo. Oft sagen einem aber auch Assistenten im Praktikum, dass die Arbeitsbedingungen nicht so toll sind, und man anderswo mehr lernt. Summasummarum: trotz, dass ich in Jena wohne, würde mir im Traum nicht einfallen in Jena PJ zu machen. In kleinen KHs freut man sich über mich als PJler, ich kriege mehr Geld und viele haben Geduld, mir auch mal Sachen nochmal zu erklären.

Feld-Zusammenfassung für F1J

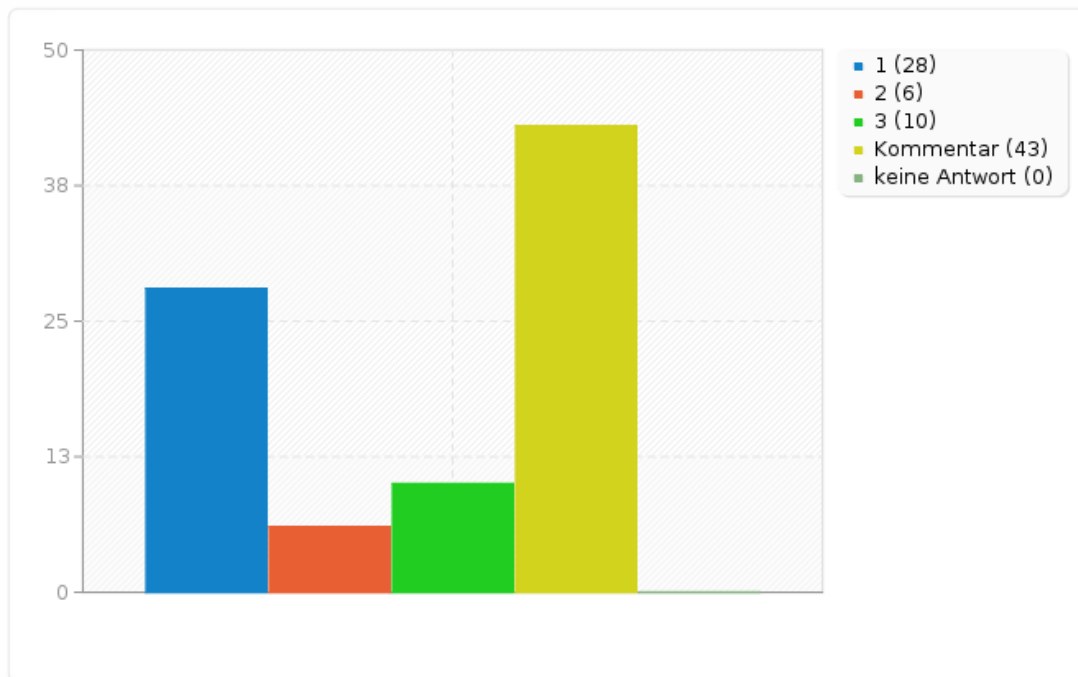
Wie viele Tertiale möchtest du am UKJ ableisten und in welcher Fachrichtung?

Antwort	Anzahl	Prozent
1 (A1)	28	63.64%
2 (A2)	6	13.64%
3 (A3)	10	22.73%
Kommentar	43	97.73%
keine Antwort	0	0.00%

ID	Antwort
15	Kinderheilkunde
21	Visceralchirurgie Kardiologie Neurologie
24	Innere und Allgemeinmedizin (Wahl)
36	Anästhesie
38	Gynäkologie
46	Ich würde maximal Anästhesie oder Innere, aber dann auch nur bei Garantie, dass ich dieses in der Onkologie machen kann.
59	Physikalische und Rehabilitative Medizin
62	Innere - Rheumatologie
81	Innere
119	Chirurgie
129	Unfallchirurgie
149	Onkologie, AVC/Neurochirurgie, Psychiatrie
154	Wahlfach
160	Endokrinologie/ Innere Unfallchirurgie/ Chirurgie ? / Wahlterial
170	Strahlentherapie
191	Unfallchirurgie Orthopädie (Eisenberg) Rheumatologie
192	Onkologie, Allgemeinchirurgie, Gynäkologie
214	Pädiatrie
218	Innere - Onkologie
227	Pädiatrie, Chirurgie
236	Kinderheilkunde
237	Chirurgie Wahlterial (Pädiatrie)
238	1. Hand-/Unfallchirurgie, ggf. 3. Innere (Hämato-/Onkologie)
257	Innere Medizin (ggf. Kardiologie) Chirurgie (ggf. Visceralchirurgie) Neurochirurgie

Feld-Zusammenfassung für F1J

Wie viele Tertiale möchtest du am UKJ ableisten und in welcher Fachrichtung?



Feld-Zusammenfassung für F1J1

Was bewegt dich dazu eines deiner PJ Tertiale am UKJ ableisten zu wollen?

Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	23	82.14%
keine Antwort	5	17.86%

ID	Antwort
15	Es ist einfach. Keine weite Anreise. Kein Umzug. Und vermutlich einen tiefen Einblick in das Fach mit seltenen Erkrankungen.
38	- Kosten sparen, da Wohnung hier bereits vorhanden ist - am UK sieht man eventuell mehr interessante Fälle
46	Ich habe bereits eine Wohnung in Jena. Und die Stadt mag ich gern.
59	Von Anästhesie und Onkologie habe ich gehört, dass die Betreuung gut sein soll. - Keine Möglichkeit, das woanders abzuleisten (Weimar ist zu weit entfernt, Wohnort Gera) - Gute Struktur - attraktive PJ-Angebote (Mittagessen, Vergütung)
62	Verkehrsanbindung, Nähe, Promotion
81	Wohnung, Prüfung auch in Jena
119	Weiß noch nicht sicher wie lange ich noch für die Doktorarbeit brauche nutze die Zeit als Sicherheit
129	Famulatur selbe Fachrichtung
170	Gute Betreuung in dem oben angegebenen Bereich.
214	Guter Ruf der Pädiatrie für das Pj in Jena, ich möchte gerne ein Tertial an einem Uniklinikum ableisten
218	Wohnort ist noch in Jena, also räumliche Nähe
236	Gute Erfahrungen aus Praktika und Famulatur in der Kinderklinik, Studenttag, Bezahlung

Feld-Zusammenfassung für F1J2

Was bewegt dich dazu zwei deiner drei PJ-Tertiale am UKJ ableisten zu wollen?

Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	6	100.00%
keine Antwort	0	0.00%

ID	Antwort
24	*Innere, weil an einem Uniklinikum hohes medizinisches Niveau und eine Breite an Fachgebieten und Patienten bietet *Allgemein, da gute Lehre und ländliche Praxen mit variablen Klientel
227	Wohnortnah
237	Wohnsituation und bevorstehende Hochzeit in der Zeit des Pj
238	Familiäre Gründe / das positive Bilder der Hämatologie aus dem Blockpraktikum Innere

Feld-Zusammenfassung für F1J3

Was bewegt dich dazu alle deine PJ-Tertiale am UKJ ableisten zu wollen?

Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	9	90.00%
keine Antwort	1	10.00%

ID	Antwort
21	Jena als Ort, positive Erfahrungen in den Bereichen
34	Kind, Kita neben Uni
149	Es ist bequem für mich. Ich wohne in der Nähe des Klinikums, ich kenne die Stadt, habe Internet und eine große Bibliothek zu Verfügung. Ich habe einerseits die Kliniken ausgewählt, die besseren Bewertungen haben. Andererseits würde ich nach dem Studium gerne in UKJ arbeiten und es wäre besser, wenn ich ich Erfahrung mit der Arbeit hier habe.
160	Jena- - praktisch, da: Hausrat bereits hier kein Umzugsstress soziales Umfeld hier
191	Großes Haus mit breitem Spektrum an Patienten, Maximalversorger, hoffentlich gute Anleitung und höher Erkenntnisgewinn, Nähe
192	Höchster medizinischer Standard, Patienten Fälle die man an einem kleinen Krankenhaus nicht sehen würde
257	- Große Palette an verschiedenen Krankheitsbildern - Große Bandbreite an Therapiemöglichkeiten - sämtliche Fachrichtungen in einem Haus => bessere/breitere Diagnostik - größere Vielfalt an Operationen - Bessere Verknüpfung mit aktueller Forschung - Nähe zu Wohnort

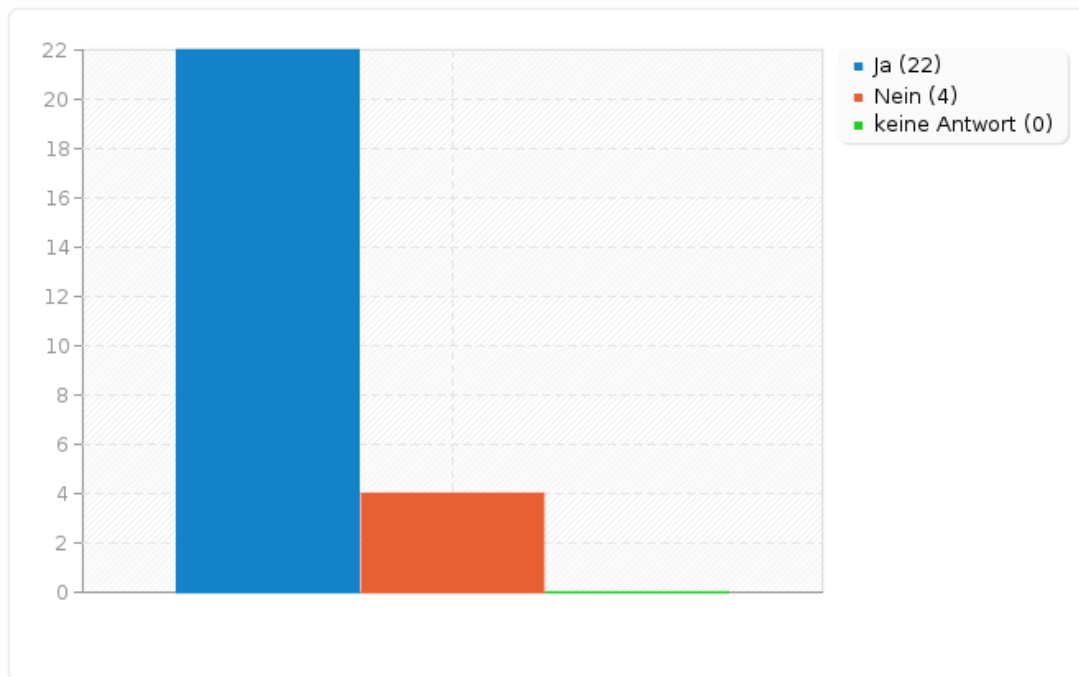
Feld-Zusammenfassung für PJF1

Absolvierst du mindestens eines deiner PJ-Tertiale am UKJ, hast dies bereits getan oder planst ein kommendes Tertial am UKJ abzuleisten?

Antwort	Anzahl	Prozent
Ja (Y)	22	84.62%
Nein (N)	4	15.38%
keine Antwort	0	0.00%

Feld-Zusammenfassung für PJF1

Absolvierst du mindestens eines deiner PJ-Tertiale am UKJ, hast dies bereits getan oder planst ein kommendes Tertial am UKJ abzuleisten?



Feld-Zusammenfassung für PJF1N

Warum hast du dich dagegen entschieden PJ-Tertiale am UKJ abzuleisten?

Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	4	100.00%
keine Antwort	0	0.00%

ID	Antwort
-----------	----------------

Feld-Zusammenfassung für PJF1J

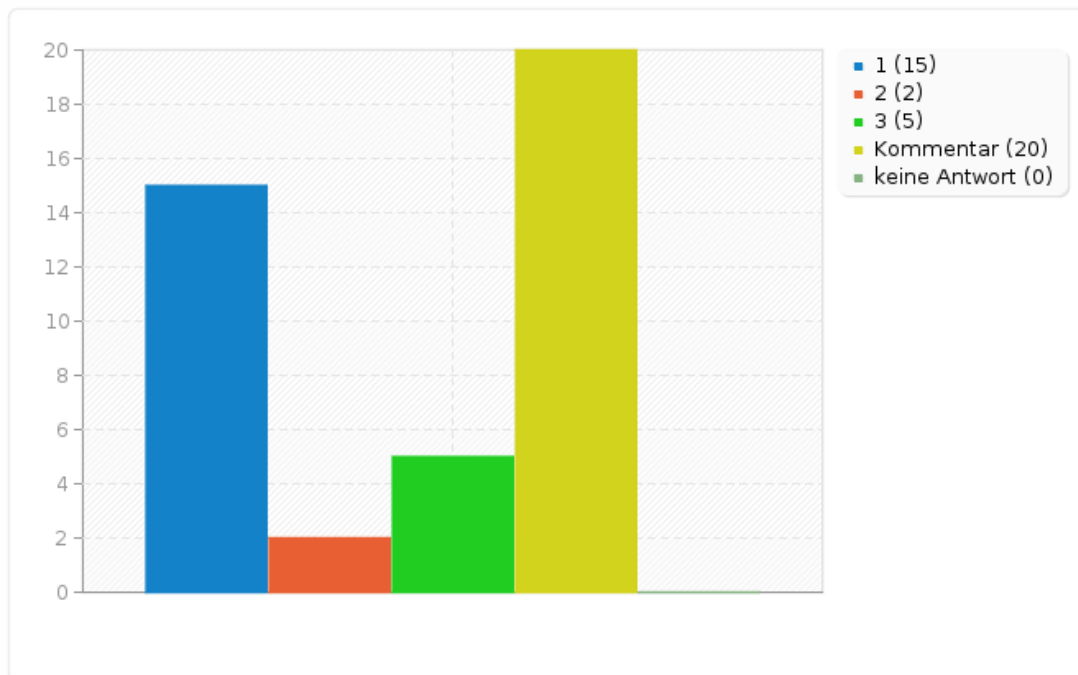
Wie viele Tertiale planst du zum Abschluss deines PJ am UKJ abgeleistet zu haben?

Antwort	Anzahl	Prozent
1 (A1)	15	68.18%
2 (A2)	2	9.09%
3 (A3)	5	22.73%
Kommentar	20	90.91%
keine Antwort	0	0.00%

ID	Antwort
-----------	----------------

Feld-Zusammenfassung für PJF1J

Wie viele Tertiale planst du zum Abschluss deines PJ am UKJ abgeleistet zu haben?



Feld-Zusammenfassung für PJF1J1

Was hat dich dazu bewegt eines deiner PJ-Tertiale am UKJ abzuleisten / ableisten zu wollen?

Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	15	100.00%
keine Antwort	0	0.00%

ID	Antwort
-----------	----------------

Feld-Zusammenfassung für PJF1J2

Was hat dich dazu bewegt zwei deiner PJ-Tertiale am UKJ abzuleisten / ableisten zu wollen?

Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	1	50.00%
keine Antwort	1	50.00%

ID	Antwort
-----------	----------------

Feld-Zusammenfassung für PJF1J3

Was hat dich dazu bewegt alle deiner PJ-Tertiale am UKJ abzuleisten / ableisten zu wollen?

Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	5	100.00%
keine Antwort	0	0.00%

ID	Antwort
-----------	----------------

Feld-Zusammenfassung für F2

Möchtest du uns noch etwas mitteilen?

Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	22	15.38%
keine Antwort	121	84.62%

ID	Antwort
15	Gut, dass ihr das macht!
46	<p>Ich würde auch weitere Tertiale hier ableisten, wenn ich nicht in meinen bisherigen Praktika gemerkt hätte, wie häufig Studenten den jeweiligen Abteilungen egal oder eher lästig sind. Außerdem möchte ich gern was aus dem PJ mitnehmen, ohne Erklärungen und Anleitung ist dies aber nicht möglich.</p> <p>Mit der neu erfolgenden Einschreibung zu der Wahl einzelner Fächer über Dosis, ist die Wahrscheinlichkeit, dass ich ein Terial am UKJ mache deutlich gesunken, da es mit persönlich nicht egal ist, in welchem inneren Fach ich das PJ mache.</p> <p>Viele kleine Kliniken um Jena herum geben sich einfach deutlich mehr Mühe mit den Studenten und schätzen deren Arbeit.</p>
56	Ich könnte es mit in zwei Abteilungen evtl vorstellen ein tertial abzuleisten, da hier die Dozenten in der Lehre sehr engagiert waren und im pj ranking die Bewertung sehr gut waren
60	Würde ich nach dem Studium in Thüringen bleiben wollen, wäre das UKJ allerdings ziemlich weit oben auf der Liste der Häuser...
144	Es liegt wohl weniger am Unwillen der Ärzte, als am zu großen Arbeitspensum. Man kann nicht eine Station managen, Patienten behandeln und gleichzeitig noch Studenten sinnvoll unterrichten. Ich denke, dass zusätzliches Personal, welches hauptsächlich für die Ausbildung eingesetzt würde und nicht Mal so neben der normalen Arbeit, wäre eine Lösung des Problems. Beste Grüße.
149	Ich habe gemerkt, dass viele Abteilungen in Jena schlechtere Bewertungen haben. Ich finde, das ist ein Zeichen dafür, dass sich etwas verändern muss.
227	Wenn ich nicht durch meine Beziehung an Jena gebunden wäre, würde ich wahrscheinlich in Jena gar kein Terial machen....
257	<p>Das neue System zur Verteilung der PJ-Plätze (u.a. mit Verlosung der Anmelde-Zeiten) ist ziemlich mal wieder ungünstig: Nur weil die Anmelde-Zeiten verlost werden, macht dies die Verteilung der Plätze nicht gerechter. Insbesondere, dass das scheinbar auch die Wahlteriale (in denen man ja eigentlich ein Fach seines Interesses belegen sollte) ebenso davon betroffen sind, ist schlicht und ergreifend eine Frechheit.</p> <p>Und dafür, dass ziemlich viele Chef- und Oberärzte damit Werbung machen, dass das UKJ einer der zehn größten Unikliniken in Deutschland sei, werden sowohl für Chirurgie als auch für die Innere insgesamt ziemlich wenige PJ-Plätze angeboten. Wenn man schon relativ viele Studienplätze anbietet, sollte man auch garantieren, dass man als Student das Studium mit dem PJ auch an der entsprechenden Uniklinik abschließen kann und nicht in die Prärie, z.B: nach Sömmerda, ausweichen muss.</p>
265	Ich würde mich freuen, wenn die Fachschaft über die Ergebnisse der Umfrage informiert und auch die Reaktionen der Klinik(Leitung) nochmal rumschickt. Danke im voraus